

Erörterung

Die Textsorte „Erörterung“

Im Rahmen der standardisierten schriftlichen Reifeprüfung aus Deutsch wirst du eine textgebundene Erörterung schreiben müssen, die sich mit einem oder mehreren Texten auseinandersetzt. Man unterscheidet zwei Arten (lineare und dialektische Erörterung).

Lineare Erörterung

Thema „Rauchen“

Aufgabenstellung: Begründen Sie, warum Menschen trotz des hohen gesundheitlichen Risikos rauchen.

Dialektische Erörterung

Thema: „Hotel Mama“.

Aufgabenstellung: Setzen Sie sich mit der Frage auseinander, ob Jugendliche ihr Elternhaus mit Erreichen der Volljährigkeit verlassen sollen.

2 Mit dem Erreichen der Volljährigkeit gehen für viele Jugendliche auf einmal mehr
 4 Türen auf als zuvor. Man fühlt sich von nun an viel erwachsener als vorher und
 6 denkt natürlich auch daran, ein eigenes Leben anzufangen, weg von den Eltern.
 8 Nicht unbedingt weit weg, aber eine eigene Wohnung wäre schon eine phantasti-
 10 sche Sache. Doch ist es wirklich so vorteilhaft, mit Erreichen der Volljährigkeit das
 12 Elternhaus zu verlassen, oder scheint es nur auf den ersten Blick so?

Einleitung: besteht aus dem Einleitungs- und Überleitungsgedanken sowie der Themafrage.

8 Aus der Sicht der von nun an jungen Erwachsenen ist es einfach nur wundervoll,
 10 endlich eine eigene Wohnung zu haben, da man ab diesem Zeitpunkt seine Ent-
 12 scheidungen selbst treffen kann und somit mehr Freiheiten hat. Man kann selbst
 14 entscheiden, wann man nach Hause kommt oder was man sich zum Essen kauft.
 16 Natürlich erscheinen diese beiden Beispiele eigentlich mehr lächerlich, als dass sie
 18 Gründe dafür wären auszuziehen. Aber sind es nicht genau solche Kleinigkeiten,
 20 durch die es des Öfteren zum Streit mit den Eltern kommt?

Erstes Argument für das Verlassen des Elternhauses: Eigene Wohnung sichert mehr Freiheit.

14 Dadurch, dass man nun für sich selbst entscheiden muss, wird man automatisch
 16 schneller selbstständig. Man muss selbst darauf schauen, wie viel Zeit und Geld
 18 man zur Verfügung hat. Dadurch fängt man an, viel mehr darauf zu achten, was
 20 wirklich wichtig für einen ist und was nicht.

Zweites Argument: Mehr zu treffende Entscheidungen bedeuten mehr Selbstständigkeit.

18 Solche positiven Entwicklungen bemerken die Eltern natürlich auch. Das ist wahr-
 20 scheinlich auch einer der Gründe dafür, warum junge Erwachsene, die nicht mehr
 22 zu Hause wohnen, ein ganz neues Verhältnis zu ihren Eltern aufbauen. Früher, als
 24 man noch bei seinen Eltern gewohnt hat, waren sie es, die sich beschwert haben,
 26 weil man z. B. wieder einmal zu spät nach Hause gekommen ist. Diese kleinen
 28 Streitereien gehören von nun an der Vergangenheit an.

Drittes Argument: Mehr Selbstständigkeit wirkt sich auf das Verhältnis zu den Eltern vorteilhaft aus.

24 Da man wahrscheinlich ein besseres Verhältnis zu den Eltern aufgebaut hat, kann
 26 man diese vielleicht auch um eine kleine finanzielle Unterstützung bitten. Mit 18
 28 Jahren geht man entweder noch zur Schule oder steckt gerade mitten in einer Aus-
 30 bildung und hat somit häufig wenig Geld zur Verfügung.

Viertes Argument: Besseres Verhältnis zu den Eltern bedeutet eventuell mehr finanzielle Großzügigkeit der Eltern.

28 Falls die Eltern einen in diesem Punkt nicht unterstützen wollen, weil sie z. B. mei-
 30 nen, dass es sowieso besser sei, wenn man mit 18 Jahren noch zu Hause wohnt, hat

30 man ein Problem, das einem das Leben richtig schwer machen kann. Nicht nur,
 32 dass man nicht genug Geld hat, um sich eine eigene Wohnung leisten zu können,
 32 verliert man möglicherweise noch den Bezug zu seinen Eltern, weil man sich we-
 34 gen des Geldes häufiger streitet. Da ist es doch eigentlich viel einfacher, zu Hause zu
 34 bleiben, solange man selbst noch nicht genug Geld verdient, um sich eine Woh-
 nung leisten zu können.

Überleitung zu den Argumenten, die gegen das Verlassen der Elternwohnung sprechen.

36 Die meisten jungen Erwachsenen gehen mit 18 Jahren ohnehin noch zur Schule
 38 oder machen gerade eine Ausbildung. Dadurch haben sie einfach nicht genügend
 38 Zeit, einen Job zu finden, der ausreichend Geld einbringt, um eine Wohnung zu
 40 finanzieren. Der naheliegende Gedanke, die Schule oder die Ausbildung aufzuge-
 40 ben und sich eine Arbeitsstelle zu suchen, wäre aber eine absurde Idee, da man
 42 ohne vernünftige Ausbildung oder erfolgreichen Schulabschluss heutzutage keine
 Chance hat, einen guten Job zu finden.

Zweites Argument: Wenn man zuhause wohnt, kann man sich der Ausbildung widmen.

44 Gegen das Verlassen des Elternhauses mit Erreichen der Volljährigkeit spricht wohl
 am meisten, dass viele mit 18 Jahren noch gar nicht richtig im Leben stehen. Sie
 46 wissen einfach noch nicht, was sie wollen, und sind noch viel zu sehr Kind. Es wäre
 ein großer Fehler, wenn sie sich in dem Alter schon von den Eltern abkapseln wür-
 den, da es für die meisten nur bergab und nicht bergauf gehen würde.

Drittes Argument: Mit 18 Jahren ist man zu wenig gefestigt, um allein zu leben.

48 Obwohl es natürlich viele Vorteile mit sich bringt, wenn man mit 18 Jahren aus-
 50 zieht, ist es meiner Meinung nach nicht erstrebenswert. Ich denke, dass der richtige
 Zeitpunkt zum Ausziehen der ist, wenn man eine Ausbildung oder einen richtigen
 Beruf hat, der einem genügend Sicherheit im Leben bringt.

Schluss: Zusammenführung der Argumente, Resümee

QUELLE: http://www.klassenarbeiten.de/klassenarbeiten/klasse10/deutsch/klassenarbeit322_erörterung10.htm?loesung=1; 15. 02. 2014, leicht verändert

Übung 1

Argumentation – Gliederungsübung lineare Erörterung

Gehe bei der nächsten Übung von folgender Situation aus: Deine Englischlehrerin/Dein Englischlehrer plant für das nächste Semester eine zweiwöchige Sprach- und Kulturreise durch Schottland, an der du sehr gerne teilnehmen würdest. Allerdings ist diese Reise verhältnismäßig teuer, weshalb deine Eltern dir die Teilnahme nicht erlauben wollen. Doch du gibst noch nicht auf und willst deine Eltern durch gute Argumente von der Wichtigkeit der Teilnahme an dieser Klassenreise überzeugen.

Da du ein klares Ziel verfolgst, enthält die unten angegebene Tabelle ausschließlich Gedanken, die für diese Reise sprechen.

Die in dieser Liste angeführten Überlegungen sind nicht alle gleich wichtig. Suche jene vier Behauptungen heraus, die deiner Meinung nach am wichtigsten sind. Entwickle daraus schlüssige Argumente. Lege eine Reihenfolge fest (von 1 bis 4), in der die Argumente immer überzeugender werden.

- Ihre besten Freunde/Freundinnen dürfen auch mitfahren.
- Der Ersatzunterricht, der für die nicht mitreisenden Schüler/innen in der Schule angeboten wird, ist sicher nicht sehr motivierend und lernfördernd.
- Sie machen eine kleine Inselrundfahrt mit einem Ausflugsboot, die sich auf Ihre Asthmabeschwerden positiv auswirken wird.
- Celtic Glasgow ist Ihr Lieblingsfußballclub.

- In der ersten Woche gibt es einen Intensiv-Sprachkurs, der sicher Ihre Grammatikkenntnisse der englischen Sprache verbessern und Ihre Ausspracheprobleme beheben wird.
- Diese Reise ist die letzte Klassenreise vor der Reifeprüfung.
- Die Klasse wird an einem Abend ein Musical besuchen, für das Sie sehr schwärmen.
- Die einwöchige Schottland-Rundreise zeigt viele Kulturdenkmäler und vermittelt die wichtigsten Ereignisse der schottischen Geschichte.
- Sie wohnen eine Woche bei Gastfamilien und können den Lebensalltag in Schottland besser kennen lernen.
- Es gibt einen Ausflug in die „Highlands“: eine raue und gebirgige Landschaft, über die es viele Sagen und Geschichten gibt.
- Sie werden einen Teil der Reise mit Ihrem Taschengeld selbst bezahlen.
- Klassenreisen stärken die Klassengemeinschaft.

Übung 2

Argumentation – Gliederungsübung dialektische Erörterung

Verfassen Sie eine Erörterung zum Thema „Vor- und Nachteile eines Freiwilligendienstes im Rahmen einer europäischen gemeinnützigen Organisation“.

Situation: In Ihrer Schule ist nach einer entsprechenden Informationsveranstaltung eine lebhafte Diskussion darüber entbrannt, ob für 17-jährige Schüler/innen ein Freiwilligenjahr im Rahmen einer gemeinnützigen europäischen Organisation eine sinnvolle und unterstützenswerte Angelegenheit ist. Als Klassensprecher/in einer siebenten Klasse setzen Sie sich in der Schülerzeitung mit dem Thema auseinander.

Lesen Sie den Informationstext „Europäischer Freiwilligendienst (EFD)“ des Service Civil International Österreich (SCI).

Verfassen Sie nun die Erörterung und bearbeiten Sie dabei die folgenden Arbeitsaufträge:

- Fassen Sie die Ihnen am wichtigsten erscheinenden Informationen zum „Europäischen Freiwilligendienst“ zusammen.
- Erläutern Sie mögliche Vor- und Nachteile eines solchen Angebots aus Ihrer persönlichen Sicht.
- Nehmen Sie kritisch zu dem Angebot Stellung.

Europäischer Freiwilligendienst (EFD)

Der EFD wird von der Europäischen Union im Rahmen von Erasmus+ (Key Action 1) organisiert. Dieses Programm soll die Mobilität von jungen Menschen fördern und gleichzeitig auch zu dem Prozess des lebenslangen Lernens beitragen. Wie bei Workcamps und LTV¹ geht es in diesem Programm nicht darum, Urlaub in einem anderen Land zu machen, sondern aktiv auf nationaler und lokaler Ebene in sozialen, ökologischen, kulturellen und politischen Projekten mitzuarbeiten. EFD ist vor allem für junge Menschen gedacht, die noch keinen längeren Auslandsaufenthalt gemacht haben bzw. sich einen solchen nur schwer leisten können.

Wichtige Daten und Teilnahmebedingungen

- Projektdauer 6 bis 12 Monate
- Projektländer: EU, Island, Liechtenstein, Norwegen, Türkei, GUS² Staaten, Südosteuropa und Mittelmeerraum, siehe unsere EFD-Projektdatenbank
- EFD ist offen für alle - du musst also keine Vorkenntnisse haben (unabhängig von Abschlüssen, Schulnoten, Ausbildung etc.).
- Teilnahmealter 18 bis 30 Jahre (in Ausnahmefällen ab 16 Jahren)
- Der SCI Österreich kann nur Personen mit einem Haupt- oder Nebenwohnsitz in Österreich senden, deine Nationalität spielt jedoch keine Rolle.
- Der EFD ist kostenlos (bis auf einen geringen Selbstbehalt von 10 % der Reisekosten).
- Evaluierung und das Schreiben eines Erfahrungsberichts sind nach deiner Rückkehr sehr wichtig.

[...1

Leistungen

- An- und Abreise werden refundiert (bis auf 10 % Selbstbehalt).
- Unterkunft und Verpflegung sind bei deinem Projekt immer inkludiert.
- Es besteht die Möglichkeit, Familienbeihilfe während deines Aufenthaltes zu bekommen [...]
- Es steht dir vor Ort ein Sprachkurs zu und der Weg vom Wohnort zum Einsatzort wird dir finanziert.
- In Österreich hilft der SCI Österreich dir mit deiner Bewerbung und steht dir mit Rat und Tat zur Seite.
- Du erhältst ein Vorbereitungstreffen, ein „On Arrival & Mid Term“-Training sowie ein Rückkehrtreffen.
- Vor Ort wird dir dein/e persönliche/r Mentor/in zugewiesen, die/der dir hilft, dich mit den Gegebenheiten vor Ort und deiner Einsatzstelle zurechtzufinden.

QUELLE: http://www.sci.or.at/?page_id=46; 01. 04. 2014

LTV= Long Term Volunteering: längerfristige Praxisarbeit; GUS= Gemeinschaft Unabhängiger Staaten: Zusammenschluss verschiedener Nachfolgestaaten der Sowjetunion